

# Patienteninformation für stationäre Leistenbruch-Operation, Nabelbruch-Operation, Narbenbruch- Operation



# Operationstag



Der Eintritt erfolgt nüchtern am frühen Morgen der Operation.

Zeitpunkt Eintritt: \_\_\_\_\_



Bitte melden Sie sich im Stockwerk P des Anna-Seiler-Hauses (Freiburgstrasse 20) bei der Information.



Sie werden abgeholt und in einem Zimmer für die Operation vorbereitet.

# Operationstag

Im Anschluss werden Sie in den Operationssaal gebracht und vom Anästhesie-Team für die Operation vorbereitet.

Von der Operation selber spüren Sie nichts.



Auf Ihren Wunsch informieren wir eine Person Ihres Vertrauens über den Verlauf des Eingriffs.



Sie werden unmittelbar nach der Operation zur Überwachung in den Aufwachraum gebracht.

Nach wenigen Stunden können Sie bereits wieder auf die Normalstation verlegt werden.



# Operationstag



Melden Sie Schmerzen frühzeitig dem Pflegepersonal, damit diese optimal behandelt werden können. Je früher die Schmerzen bekämpft werden, desto effizienter ist die Therapie.



Bewegung und Atemtherapie sind sehr wichtig.

Wir werden Ihnen helfen, dass Sie bereits am Operationstag das erste Mal aufstehen können.



Ziel ist es, dass Sie Ihre Mahlzeit bereits am Tisch einnehmen können.

# 1. Tag nach der Operation

Täglich werden Sie vom behandelnden ärztlichen Team und dem Pflegeteam visitiert.



Regelmässig werden die Verbände kontrolliert und gewechselt. Möglicherweise wird während der Operation eine Drainage eingelegt, welche in den Tagen nach der Operation auf der Station entfernt wird.



So rasch wie möglich werden die Infusionen entfernt.



# Ab dem 1. Tag nach der Operation



Das pflegerische und ärztliche Personal erklärt Ihnen genau, wie Sie die Medikamente täglich einnehmen und worauf Sie zu Hause achten müssen.

Sollte zu Hause Spitex notwendig sein, wird diese organisiert.



Zum Austritt erhalten Sie wichtige Unterlagen von Ihrer Stationsärztin/Ihrem Stationsarzt.



Weiter wird Ihnen der Termin zur Nachkontrolle bei Ihrer Operateurin/Ihrem Operateur mitgegeben.

# Notizen

# Checkliste vor der Operation

- Bleiben Sie **körperlich aktiv** vor der Operation – ein guter Trainingszustand ist vorteilhaft für die Erholung nach der Operation.
- Essen** Sie genügend und ausgewogen. Bei Untergewicht oder Gewichtsverlust kann die Einnahme von Ergänzungsnahrung sinnvoll sein.
- Nehmen Sie nach Möglichkeit Ihre eigenen **Medikamente** und eine aktuelle Medikamentenliste mit ins Spital.
- Versuchen Sie für die erste Zeit nach der Operation eine **Hilfe für den Haushalt**, insbesondere für Einkäufe, zu organisieren.
- Duschen** Sie am Morgen der Operation gemäss Merkblatt mit der abgegebenen desinfizierenden Duschlösung und ziehen Sie anschliessend die **Kompressions-Strümpfe** an. Falls Ihnen dies nicht möglich ist, bringen Sie bitte die Kompressions-Strümpfe zum Eintritt mit.
- Nehmen Sie direkt nach dem Aufstehen nur den die **kohlehydratreiche Trinknahrung** (falls erhalten) zusammen mit den mitgegebenen Medikamenten zu sich. Sie dürfen auch Wasser trinken. Ansonsten ist **keine Nahrungsaufnahme** erlaubt.
- Sie werden im Narkose-Vorgespräch informiert, welche Ihrer **eigenen Medikamente** Sie am Operationstag einnehmen sollen. Das frühzeitige Pausieren von Medikamenten zur Blutverdünnung wird mit Ihnen in der Sprechstunde besprochen.

Letzte Einnahme Medikament \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_



# Allgemeine Informationen zum Austritt

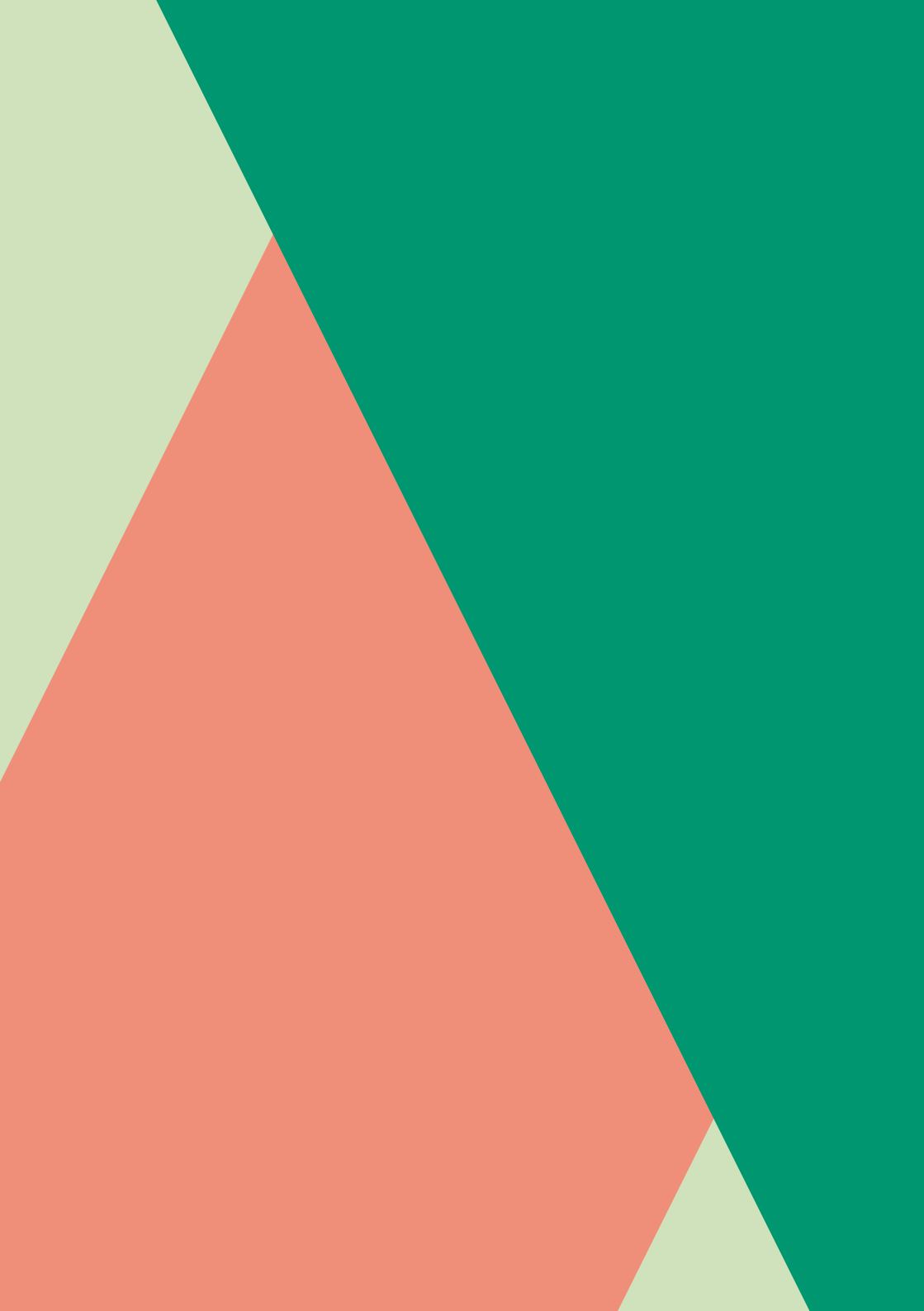
- Voraussichtliches **Datum des Spitalaustritts (10 Uhr):** \_\_\_\_\_
- Bitte klären Sie vorab, wer Sie **abholen** wird.
- In der Regel dürfen Sie ab dem 1. Tag nach der Operation  **duschen** und ab dem 14. Tag nach der Operation **baden**.
- In der Regel dürfen Sie sich nach Austritt normal und ausgewogen **ernähren**.
- Sie dürfen voraussichtlich \_\_\_\_ Tage nach Spitalaustritt wieder **arbeiten**.
- In der Regel können Sie nach 2–4 Wochen **körperlichen Aktivitäten** nach Massgabe der Beschwerden nachgehen und sind wenig eingeschränkt.
- Bei Fragen / Komplikationen nach Austritt erreichen Sie uns jederzeit:  
**Tel. +41 31 632 59 00 (24h-Hotline).**

# Behandlung bei Schmerzen

Targin®, Oxynorm® oder Palexia® als **stark wirksame Schmerzmedikamente** (morphin-artige Medikamente, Opiate) dürfen nur unter engmaschiger ärztlicher Kontrolle eingenommen werden, weil sie rasch zu einer Abhängigkeit führen können. Diese Medikamente sollten deshalb immer zuerst reduziert werden.

Diese Medikamente beeinflussen die Konzentrationsfähigkeit, und wir empfehlen kein Fahrzeug zu lenken, solange diese eingenommen werden.

Dafalgan®, Novalgin® und Ibuprofen® als **schwache bis mittelstarke Schmerzmedikamente** können in der vom Arzt bestimmten Dosis, bei Bedarf auch über längere Zeit, bis zu 4 mal täglich eingenommen werden.



## **Inselspital**

Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin

[bauchzentrum@insel.ch](mailto:bauchzentrum@insel.ch)

Tel. +41 31 632 59 00 (24h-Hotline)

[www.bauchzentrum-bern.ch](http://www.bauchzentrum-bern.ch)